

AG philosophischer
Editionen in
Zusammenarbeit mit
dem Arbeitsbereich
Kulturphilosophie
und Ästhetik der
Bergischen Universität
Wuppertal

Kolleghefte und Kollegnachschriften

Problem und Aufgabe der philosophischen Edition

Mittwoch, 7.2.2018

- 14:00 Begrüßung und Einführung: Gerald Hartung – Jörn Bohr
Windelbands Sendaier Manuskripte vor der Edition
- 15:00 Annette Sell (Bochum)
»Unsre Aufgabe ist uns die Gegenstände anzueignen« (GW 23,2,439).
Zur Edition der Vorlesungsnachschriften zu Hegels Logik
- 16:00 Werner Stark (Marburg)
Erfahrungen mit Nachschriften Kantischer Vorlesungen in Königsberg
- 17:00 Kaffeepause
- 17:15 Christoph Binkelman (München)
Aus der Werkstatt eines Philosophen. Schellings Vorlesungen
über »Philosophie der Kunst«
- 18:15 Sophia Krebs (Bochum/Leipzig)/Ulrich Rummel (Düsseldorf)
Bildungsgut, Handbuchwissen und fehlende Quellen. Zum
Detektieren und Belegen von Textstellen fremder Provenienz
am Beispiel der Vorlesungsschriften von Max Weber

Donnerstag, 8.2.2018

- 9:00 Daniel Schubbe (Hagen)
Schopenhauers Versuche als Dozent. Zur Edition der
Vorlesung von 1820
- 10:00 Francisco Arenas-Dolz (Valencia/Freiburg)
Also sprach Nietzsche. Zur Edition der Vorlesung »Einleitung in
das Studium der klassischen Philologie« (Sommersemester 1871)
- 11:00 Kaffeepause
- 11:15 Christian Thomas (Berlin)
»Einheit und/als/in der Vielheit«? Die Edition der Nachschriften zu
Alexander von Humboldts Kosmos-Vorträgen im »digitalen Paradigma«
- 12:15 Holden Kelm (Berlin)
»... damit was entzückte, als man es hörte, wenigstens
erträglich sei, wenn man es liest«. Die Vorlesungsenditionen
Schleiermachers im historischen Vergleich
- 13:30 Abschluss der Tagung

Bergische Universität Wuppertal

7.–8. Februar 2018

Campus Griffenberg | Bergisches Zimmer